
Arte-Filmbeitrag: \"Impfen - Nur ein kleiner Nadelstich?\"

Geschrieben von Klaus_i - 06.03.2008 14:13

Hallo,

wer den überraschend ausgewogen gehaltenen Film übers Impfen damals auf Arte nicht sehen konnte, kann sich den jetzt im Internet anschauen:

<http://video.google.com/videoplay?docid=1677385904914103019>

So kommen in den Filmbeitrag z.B. auch die Eltern von Fabian zu Wort, der nach einer Sechsfach-Impfung zu Tode kam. Auch die Mutter eines jetzt 15jährigen Jungen, der durch eine Keuchhusten-Impfung einen Hirnschaden davontrug und jetzt im Rollstuhl sitzen muss, wird interviewt.

Grüsse
Klaus_i

Aw: Arte-Filmbeitrag: \"Impfen - Nur ein kleiner Nadelstich?\"

Geschrieben von cherrymuffin - 06.03.2008 14:59

Vielen Dank für den Link, hatte die Sendung damals verpasst.

Aw: Arte-Filmbeitrag: \"Impfen - Nur ein kleiner Nadelstich?\"

Geschrieben von kat - 07.03.2008 09:37

Ja Klaus_i, vielen Dank!

Leider habe ich noch gar nicht die Kraft mir die traurige Sache z.B. von dem kleinen Fabian komplett anzusehen...ich komm da aus dem Heulen nicht mehr raus...weil es meinen Kleinen ja auch beinahe so ergangen wäre, daß die besch. 6-fach Impfe ihm das Leben gekostet hätte... Mir tun die Eltern so unsagbar leid!

Aw: Arte-Filmbeitrag: \"Impfen - Nur ein kleiner Nadelstich?\"

Geschrieben von miri - 07.03.2008 14:01

Hallo Klaus_i,
danke für den Link.

Es ist furchtbar erschreckend und kaum aushaltbar. Ich habe beim Schauen unsere schrecklichen Erlebnisse, die sich ja gottseidank noch "harmlos" entwickelt haben komplett wieder durchlitten.

Liebe Grüße
Miri

Aw: Arte-Filmbeitrag: \"Impfen - Nur ein kleiner Nadelstich?\"

Geschrieben von Klaus_i - 07.03.2008 16:20

Hallo zusammen,

ich kann euch gut verstehen. Wenn man selbst betroffen ist, dann wird man beim Anschauen des Films natürlich durch ein Wellenbad der Gefühle geschickt, weil man den Impfpfern sehr gut nachfühlen kann. Da kommen dann Trauer und Wut gleichzeitig hoch über das eigene Impftrauma und die Ignoranz der Impfärzte, die man ertragen musste. Man fühlt sich da doch ziemlich allein und im Stich gelassen.

Eigentlich müsste man ja annehmen, das den Impfpfern jede Hilfe zuteil wird, stattdessen müssen die Geschädigten aber trotz des Leids auch noch gegen Windmühlen ankämpfen und dafür hat man ja eigentlich gar keine Kraft mehr. Und diese Situation finde ich nicht in Ordnung.

Wenn die Impfärzte wenigstens zu den angerichteten Impfschäden stehen und sich dafür auch bei den Impfgeschädigten entschuldigen würden, dann wäre ja auch schon einiges gewonnen.

Grüsse
Klaus

=====

Aw: Arte-Filmbeitrag:

Geschrieben von Anke - 07.03.2008 16:46

Klaus schrieb:

Wenn die Impfärzte wenigstens zu den angerichteten Impfschäden stehen und sich dafür auch bei den Impfgeschädigten entschuldigen würden, dann wäre ja auch schon einiges gewonnen.

Grüsse
Klaus

Ja, das hat ja auch der Dr.Hartmann gesagt.Die Pharma´s und das PEI macht sich total unglaublich, wenn sie erstmal pauschal alle Verdachtsfälle vertuschen wollen.Die Leute fühlen sich doch zurecht verarscht.

Klaus, danke für den Link, war sehr interessant.

LG Anke

=====

Aw: Arte-Filmbeitrag: \"Impfen - Nur ein kleiner Nadelstich?\"

Geschrieben von miri - 07.03.2008 17:19

Wenn die Impfärzte wenigstens zu den angerichteten Impfschäden stehen und sich dafür auch bei den Impfgeschädigten entschuldigen würden, dann wäre ja auch schon einiges gewonnen.

Hallo Klaus,
ganz meine Meinung.

Ich wünsche mir außerdem, dass die Impfärzte wenigstens nach dem Bekanntwerden von Nebenwirkungen ihr weiteres Impfvorgehen sorgfältig abwägen um damit weitere vermeidbare Schäden verhindern zu können.
Leider wird durch das Leugnen der Zusammenhänge immer wieder weitergeimpft und meist noch größerer Schaden grob vorsätzlich angerichtet.

Liebe Grüße
Miri

=====